

----- Jahresbericht vom 1. April 1931 bis 31. März 1932. -----

I. Personal: Die beiden Sekretäre haben sich wie bisher in die Leitung des Institutes geteilt. G. Karo war vom 12. April bis 3. Mai von Athen abwesend, um der Sitzung der C.D. in Berlin beizuwohnen und auf der Rückreise Besprechungen mit jugoslawischen und deutschen Archaeologen in Belgrad und Ochrida abzuhalten. Am 10. Juni reiste er von Athen ab, nahm an den Sitzungen der C.D. Ende Juni teil und verbrachte anschliessend seinen Urlaub in Deutschland. Von dort kehrte er am 9. September nach Athen zurück und fuhr am 12. Oktober mit W. Wrede nach Korfu zu dreitägigen Besprechungen mit dem Herrn Präsidenten. Am 30. Oktober reiste er nach Berlin zu Verhandlungen mit dem Herrn Präsidenten und traf am 20. November wieder in Athen ein, wo er bis zum Ende des Etatsjahres blieb. - W. Wrede weilte abgesehen von kürzeren Reisen innerhalb Griechenlands (siehe unten V) das ganze Jahr in Athen und vertrat jeweils die beurlaubten Herren Karo (10. VI. - 9. IX. und 30. X. - 20. XI) und Kunze (14. X. - 6. XII.). Vom 12. bis 16. Oktober nahm er an den Verhandlungen mit dem Herrn Präsidenten in Korfu teil. - Der Assistent W. Kraiker führte sein Amt bis zum 30. September und unterstützte dann noch einige Wochen lang seinen Nachfolger Regierungsbaumeister Heinz Johannes. Dieser trat seinen Dienst am 1. Oktober an und ist seither in Athen verblieben. - Als wissenschaftlicher Assistent, insbesondere in der Redaktion der Athenischen Mitteilungen arbeitete wie bisher E. Kunze. Vom 14. Oktober bis 6. Dezember war er beurlaubt. - K. Grundmann versah weiterhin als Angestellter den Dienst des Oberverwaltungssekretärs in vortrefflichster Weise. Vom 21. bis 28. November weilte er in Larissa und Umgebung zu Studien in einer neolithischen Siedlung. - Am 5. Oktober trat der Werkstudent H. Münz aus Nagold in Württemberg im Institut als Hilfskraft ein, ist seither ununterbrochen in Athen verblieben und hat sich besonders bei der Instandsetzung des Hauses vorzüglich bewährt. - In der Zeit von Anfang April bis 1. Juli hat Fräulein I. Mitzlaff weiter freiwillige Dienste als Bibliothekarin im Institut getan und insbesondere die Umordnung der Bibliothek (Magazinierung, Umordnung einiger Abteilungen) mit W. Wrede zusammen beendet. Am 30. Juni kehrte sie nach Deutschland zurück.

II. Stipendiaten:

E. Neuffer kam am 1. April aus Kairo und verliess Athen wieder am 12. April, um seinen Posten in Bonn anzutreten. - P. L. Strack verbrachte die Schlusszeit seines Stipendiums vom 9. März bis 4. April in Athen und kehrte dann ebenfalls nach Deutschland zurück, um sich in Bonn zu habilitieren. - W. Peek blieb bis Ende Juni in Griechenland, nahm an der Stipendiatenreise nach Kreta teil, fuhr vom 1.-17. Juli nach Istanbul, machte im August und September eine Inselreise und fuhr am 6. Oktober über Samos nach Kleinasien. Im November und Dezember war er auf Kos und Rhodos und passierte Athen nur auf der Rückreise nach Deutschland vom 22. bis 27. Dezember. - K. Weitzmann (Kunsthistoriker) bereiste während der Monate April bis Juni Megaspilion, Athos, Meteora, Patmos und war vom 20. Juni bis 9. August - dem Termin seiner Rückkehr nach Deutschland - in Athen, wo er an einem Typhus erkrankt war. - R. Horn traf am 1. Juni, aus Sizilien kommend, in Athen ein und verliess es am 13. Juni wieder, um die Argolis zu bereisen. Während der nächsten Monate (Juli bis Dezember) unternahm er verschiedene länger ausgedehnte Ausflüge nach den Inseln insbesondere Samos, Kos, Rhodos, Aegina, besuchte ferner Delphi und Olympia, wobei er jeweils kürzere Aufenthalte in Athen anschloss. Am 28. Dezember fuhr er über Korfu nach Italien. - M. Wegner kam am 16. Oktober von Korfu nach Athen und verliess es am 12. November wieder, um nach Korinth, Olympia und in den Peloponnes zu fahren, von wo er am 30. November zurückkehrte. Am 31. Dezember schiffte er sich nach Aegypten ein. - H. Kähler traf am 15. November aus Italien in Athen ein, blieb daselbst bis Mitte März und tratvalsdann eine Reihe von Reisen nach Aegina, Delphi und Olympia an. - K. Schefold weilte vom 30. November bis 6. Februar in Athen, unternahm dann verschiedene Fahrten nach Aegina und Poros, sowie in die Argolis und Ende März nach Samos. - Fr. Goethert blieb, aus Salonik kommend, vom 14. Februar bis 19. März ununterbrochen in Athen und fuhr dann zu einer Führung G. Wolters auf wenige Tage nach Aegina, um von dort nach Athen zurückzukehren. - K. O. Dalmon war von Istanbul aus vom 5.-22. März in Athen und Olympia. - Dora Zuntz traf am 22. März von Istanbul aus ein und verblieb, abgesehen von kleineren Tagesausflügen bis Anfang April in Athen.

W.Kraiker verbrachte die Monate Oktober bis Dezember in Athen und ging im Januar nach Aegina, um dort die schwarzfigurigen Vasen zu bearbeiten.

Von ausländischen Stipendiaten wären zu erwähnen Herr Gibert (Spanien), der vom 22.-25. Juli auf der Durchreise nach Palästina im Institut wohnte, und Dr. Kerenyi aus Budapest, welcher vom 1. bis 22. April in Athen weilte.

III. Forschende Gelehrte:

W.Dörpfeld, der dieses Jahr ungewöhnlich lange in Deutschland geblieben war, traf nach kurzem Aufenthalt auf Korfu und Leukas, erst Ende März in Athen ein, um einige Wochen hier zu verbringen. - P.Wolters kehrte am 3. Juli nach München zurück, da sein Urlaub abgelaufen war. Erst am 17. März traf er wieder in Athen ein, um die Arbeit am Kabirion wieder aufzunehmen. - E.Buschor hat wie im Vorjahre seine Arbeiten auf Samos weiter geführt und sich jeweils auf den Hin- und Rückreisen im Frühjahr und Herbst in Athen aufgehalten, um seine Arbeit an den Tondächern der Akropolis abzuschliessen. - G.Welter war vor und nach seiner Palästina-reise (Oktober - Dezember) verschiedentlich zu kürzeren Aufenthalten in Athen. - Zu den Arbeiten im Kerameikos kam Baurat Toni Hess am 3. April nach Athen und verblieb, abgesehen von seiner Teilnahme an der kretischen Reise im Mai bis zum 7. Juni. - R.Eilmann arbeitete mit Ausnahme der Zeit von Mitte September bis Mitte Dezember ebenfalls an den Funden des Kerameikos. In der Zwischenperiode war er in Samos an der Aufarbeitung der dortigen Funde tätig. - K.Gibler führte die Arbeiten im Kerameikos fort, war vom 17. Juli bis 4. Dezember auf Urlaub in Deutschland. Seit Anfang April hat er die Leitung der von uns begonnenen Freilegung unter der Hagia Trias übernommen. - P.Viereck kehrte am 20. April nach Deutschland zurück, nachdem er etwa sieben Monate in Griechenland, vornehmlich in Athen gearbeitet hatte. - Ed.Schmidt war zu Studien über griechische Plastik von Mitte April bis Mitte Juni in Griechenland, hauptsächlich in Athen. - Herr Wiese, Kairo verbrachte

seinen Erholungsurlaub im April, Mai in Athen. - Studienrat Schlenker traf am 16. Mai in Athen ein, nahm an der Reise nach Kreta teil, kehrte von dort nach Athen zurück, um am 1. Juli nach Istanbul weiterzufahren, wo er unseligerweise bald den Tod im Bosphorus finden sollte. - Am 24. Juli besuchte Excellenz Cambò das Institut zu Verhandlungen mit Dr. Welter. - Dr. Crouss und Frau waren Ende Juli und Anfang August jeweils einige Tage in Athen. - Dr. Technau verbrachte im August vier Wochen in Griechenland, davon längere Zeit in Athen. - P. Jacobsthal weilte vom 5.-13. und vom 23.-27. Oktober in Athen auf dem Hin- und Rückweg von Samos. - stud.phil. G. Kleiner traf am 16. Oktober aus Korfu kommend ein und verbrachte die nächsten Monate in Athen, abgesehen von einigen Ausflügen nach Delos, Samos, Theben, Aegina, Poros und der Argolis. Am 20. März fuhr er nach Istanbul. - Professor R. Kautzsch aus Frankfurt kam am 13. Januar aus Alexandrien an und blieb seither mit ganz geringen Unterbrechungen in Athen. - Der Ephoros von Mytilene Paraskevaidis weilte von Mitte Februar ab zwei Monate zu Studienzwecken in Athen. - M. Schede und Frau waren vom 17. März bis Anfang April unsere Gäste. - A. v. Salis weilte vom 19. März bis Mitte April in Athen. - Professor Unverzagt kam am 31. März auf 10 Tage zu Besprechungen über die Ausgrabungen am Ochridasee hierher. Von vorübergehend hier verweilenden Gästen seien ferner genannt: Im April: Geheimrat Moebius aus Frankfurt, Dr. Moebius aus Kassel, Dr. Blümel aus Berlin, cand.phil. Brewster aus München, Architekt Schleif aus Berlin. Im Juni: Fräulein Dr. Speyer aus Rom. Im Juli-August: Studienrat Brauer aus Halle, Dr. Boehringer von Pergamon, Fräulein Dr. Weiland, Fräulein Popp. Im September: stud.phil. G. Spilling und stud.phil. E. Spilling aus Halle, Professor H. Aubin aus Breslau, stud.phil. Graef, stud.phil. Fuchs aus Freiburg, Dr. Ewers aus München. Im Oktober: Baurat Demant auf der Durchreise nach Palästina. Im November: Dr. A. M. Schneider auf der Durchreise nach Istanbul. März-April: Professor Utitz und Frau aus Halle.

IV. Institutsgebäude:

Dank der gütigen Zuwendung von RM 5000 aus der Stiftung der Freunde des Institutes sind wir im Stande gewesen, wenigstens das Notwendigste an Reparaturen und Neuanschaffungen zu leisten. In den beiden Bibliotheksräumen ist durch Aufstocken der Regale Raum für die ausrangierten, selten benutzten Bücher geschaffen worden, die Fensterverschlüsse dicht gemacht, zwei grosse Füllöfen gesetzt, die der unerträglichen Kälte der Räume abhalfen. Dies ist allen Besuchern besonders in diesem ungewöhnlich kalten Winter eine Wohltat gewesen. Ferner wurde eine Reihe von kleineren Reparaturen vorgenommen, an grösseren die Ueberprüfung der elektrischen Leitungen, welche die Einführung des neuen Stroms notwendig machte, weiter die Ausbesserung der Wasserleitung im Zusammenhang mit der neuen Wasserversorgung Athens; die z.T. sehr defekten Fensterläden wurden im ganzen Hause ausgebessert und neu gestrichen. Endlich konnten dringend nötige Ergänzungen des Inventars, Mückennetze, Geschirr usw. vorgenommen werden. Wir sind für diese überaus willkommene Hilfe besonders dankbar. Ein Fernsprechanschluss ist dank dem Entgegenkommen der deutschen Leitung der Telefongesellschaft mit stark verringerten Kosten gelegt worden. Um die Tätigkeit im Hause haben sich H. Johannes und H. Münz sehr verdient gemacht.

Infolge der Notlage haben wir die Anschaffungen von Büchern seit dem Sommer aufs alleräusserste beschränken müssen und auch so gut wie gar keine Neuanschaffung von Photographien durchführen können. Eine Reihe von Schenkungen, z.T. kostbarer Bücher haben diesem Uebelstand einigermaßen abgeholfen.

V. Reisen und Vorträge:

Am 15/16. Mai besichtigte der Erste Sekretar die englischen Grabungen in Perachora. In der letzten Mai- und ersten Juniwoche unternahm er mit den Stipendiaten eine Reise nach Kreta. Besucht wurden ausser dem Museum von Kandia und Knossos Phaistos, Hagia Triada, Gortyn, Mallia, die Eileithyia-Höhle, Niru Chani, Tyliossos und Sklavochori, letztere unter Führung von Sp. Marinatos. - Am 28. und 29. September führte G. Karo in Mykenai und

Tiryns; vom Oktober ab zweimal wöchentlich im engsten Kreise im National-Museum; daran schlossen sich zwanglose Abende zur Erörterung einschlägiger Fragen. Ausserdem fanden gelegentliche Führungen für Passanten statt, z.B. für die Schiller-Akademie. Die für das Frühjahr geplanten Ausflüge mussten infolge des ganz ungewöhnlich schlechten Wetters grösstenteils verschoben werden. - Der Zweite Sekretar führte sowohl im Frühjahr 1931 wie im Winter 1931/32 die Stipendiaten regelmässig durch die Denkmäler Athens und Attikas (Eleusis, Sunion, Phyle, Marathon, Oropos). Vom 21. April bis 8. Mai weilte er in Samos, um die Arbeiten an der Stadtmauer abzuschliessen. Vom 2.-8. September arbeitete er in Nauplia, vom 12.-22. September in Delphi. - E. Künze hat ebenfalls während des Winters Führungen für die Stipendiaten im National-Museum und im Museum von Eleusis veranstaltet. - W. Dörpfeld hat während seiner Aufenthalte in Athen und auf der Akropolis und im Dionysostheater vorgetragen. - Am 9. Dezember, anlässlich der Winckelmannsfeier gab G. Karo den Jahresbericht. K. Kuruniotis berichtete über seine Ausgrabungen in Eleusis. W. Wrede sprach am 18. Februar 1932 über Attische Mauerbauten.

VI. Ausgrabungen:

Infolge der finanziellen Krise waren naturgemäss keine Etatmittel für Ausgrabungen verfügbar. Indessen konnte wenigstens E. Buschor seine Arbeit im Heraion von Samos in beschränktem Umfange weiterführen. Dabei unterstützten ihn H. Johannes und R. Eilmann. - Dank der Spende des Herrn Oberländer können indessen die Grabungen im Kerameikos in vollem Umfange fortgesetzt werden. Wir haben auf dem Gelände unter und rings um das Kirchlein der Hagia Triada begonnen. Ein besonderer Bericht darüber soll folgen.

VII. Athenische Mitteilungen:

Der zweite Halbband des Juniläumsjahrganges 1930 und der in seinem Umfange infolge der Finanznoth sehr beschränkte Jahrgang 1931

sind ausgegeben. Mit dem Druck von 1932 haben wir begonnen. Das Register zu den Jahrgängen 1926-30 soll baldigst durch W. Peek hergestellt werden.

VIII. Tagung für Denkmalpflege:

Das Internationale Museumsamt in Paris hat vom 21.-30. Oktober eine Tagung in Athen veranstaltet. Infolge der wirtschaftlichen Notlage fehlten die auswärtigen Deutschen bis auf Direktor Graul, Leipzig und auch die Engländer bis auf Sir Cecil Harcourt Smith, London. Der Erste Sekretar nahm an der Tagung ständig teil und leitete einige der Sitzungen und Kommissionen. Ein gesonderter Bericht darüber ist der C.D. zugegangen, ein zweiter in der Zeitschrift "Die Denkmalpflege" erschienen.

IX. Angefangene Arbeiten und Publikationen:

Der zweite Band von Buschors Tondächern der Akropolis ist fast fertig gedruckt und dürfte bald ausgegeben werden. Die neuen Berichte aus dem Kerameikos sind im Jahrgang 1931 der Athenischen Mitteilungen erschienen. E. Kunze wird in diesem Frühjahr den zweiten Teil seiner Bearbeitung der prähistorischen Funde von Orchomenos abschliessen. G. Karo's Schachtgräber von Mykenai sind bis auf wenige Seiten im Druck abgeschlossen.

X. Geplante Unternehmungen:

Wir wollen die Grabungen im Kerameikos bis etwa Mitte Mai fortführen und sie dann unter Leitung von H. Knackfuss Ende August wieder aufnehmen. Der deutsch-jugoslawischen Grabung in Ochrida soll E. Kunze einen Besuch abstatten und die Keramik, sofern sie nicht prähistorisch ist, bearbeiten. R. Eilmann, der jetzt mit K. Kibler im Kerameikos grabt, soll weiter an der Keramik von Samos arbeiten, W. Kraiker an der von Aegina. W. Dörpfeld und Fr. Goethert werden an den amerikanischen Grabungen in Troja in vollem Umfange teilnehmen, G. Karo für eine kürzere Zeitspanne. Im Juni will der Letztere mit E. Kunze in Nauplia mit der Bearbeitung der mykenischen und nachmykenischen Keramik von Tiryns fortfahren und die Ueberführung der Funde von Tiryns in das Museum von Nauplia leiten. Wrede wird noch im Frühjahr die topographischen Arbeiten in der Argolis wieder aufnehmen.